

Promovieren mit Kind

Förderprogramm

Förderprogramm
Promovieren mit Kind

Beratung und Kontakt

Graduierenzentrum Universität Trier
Gebäude DM, Raum 10
Telefon: +49 651 201-3831
E-Mail: gut@uni-trier.de
www.gut.uni-trier.de



Was ist „Promovieren mit Kind“?

Das Förderprogramm **Promovieren mit Kind** unterstützt Promovierende, die durch Kindererziehung und Promotion einer Mehrfachbelastung ausgesetzt sind, indem ihnen eine Hilfskraft zur Seite gestellt wird, die bei hilfswissenschaftlichen Tätigkeiten wie etwa Bibliotheksausleihen, Laborarbeiten, Materialsichtungen oder Korrekturlesearbeiten zuarbeitet.

Das Programm wird von der Universität Trier zur Förderung einer familienfreundlichen Hochschule finanziert.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Promovierende mit Kind, die an der Universität Trier zur Promotion registriert bzw. eingeschrieben sind. Prioritär werden alleinerziehende Mütter und Väter gefördert, darüber hinaus und bei ausreichenden Mitteln auch nicht-alleinerziehende Mütter und Väter.

Wie ist das Bewerbungsverfahren?

Die Ausschreibung der Förderung erfolgt zweimal jährlich über das Graduiertenzentrum der Universität Trier.

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen erforderlich

- Kurzes Anschreiben mit Begründung der Bewerbung und erster Planung zu den Aufgabenbereichen der Hilfskraft
- Antragsformular: *Förderprogramm: Promovieren mit Kind*
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kurzexposé des Promotionsprojektes mit Angaben zum Stand der Arbeit (max. 2 Seiten)
- Gutachten der Betreuerin bzw. des Betreuers (max. eine Seite mit kurzer Angabe zum Stand der Promotion und kurzer Begründung, warum die Fördermaßnahme für den/die Antragsteller*in im Rahmen der Promotion besonders von Nutzen wäre)

Einige Stimmen geförderter Promovend*Innen

„Von der Förderung ‘Promovieren mit Kind’ habe ich sehr profitiert. Die Unterstützung der HIWI ermöglichte mir, sehr konzentriert an meinem Dissertationsprojekt zu arbeiten. Und durch die Unterstützung konnte ich Zeit gewinnen, die ich mit meinem Kind verbringen konnte.“

„Ich habe sehr von dieser Unterstützung profitiert. Nicht alleine die Zeitersparnis, sondern auch der persönliche Kontakt zur HIWI war sehr anregend und erhellend.“

„Sehr hilfreich, und auch wenn das Kind mal krank ist und man normalerweise kein bisschen mit der Arbeit weiterkommen würde, kann man mit der HIWI telefonieren und Dinge besprechen, die sie erledigen kann, und sich danach freuen, dass wieder ein kleines Stückchen des großen Textes weiter vorankommt.“

„Nicht nur die Tatsache, dass die Hilfskraft (...) unterstützend tätig ist, sondern auch, dass jemand einem zur Seite steht, mit dem man sich jede Woche zum Stand der Arbeit austauschen kann, hat mich in den letzten knapp fünf Monaten große Fortschritte machen lassen.“

Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an das Graduiertenzentrum der Universität Trier.

gut@uni-trier.de